



Gebr. Barasch



Montag,
den
22. Mai

Sensationelle Sonderpreise

Dienstag,
den
23. Mai

1 Posten Hornknöpfe Duzd. 2	Ca. 36000 Meter Besätze, Gallons u. Tressen Meter 6, 4 u. 2	1 Posten Horn- u. Metallknöpfe Duzend 8 u. 6
---	---	--

Ca. 600 Stück
Tändel-Schürzen
hell und dunkel Stück **28**

Ca. 700 Stück
Blaudruck-Schürzen
zum Aussuchen Stück **78**

Ca. 300 Stück
Tändel-Schürzen
hell Batist Stück **19**

Ca. 650 Stück
Haus-Schürzen
ohne hob aus pa. Schürzenstoff Stück **68**

Ca. 600 Stück
Haus-Schürzen
mit hob u. Träger, zum Aussuchen Stück **1.10**

Ca. 1250 Stück
Haus-Schürzen
ohne hob, pa. Qual, zum Aussuchen, Stück **78**

Circa 400
Kinderhängeschürzen
45, 50, 55 cm Stück **26**

Circa 400
Kinderhängeschürzen
50, 55, 60 cm Stück **78**

Circa 400
Kinderhängeschürzen
65, 70, 75, 80 cm Stück **92**

Reform-Damen-Schürzen
zum Aussuchen Stück **88**

Reform-Damen-Schürzen
in eleganter Ausführung und prima Stoffen, Stück **1.45**

Damenstrümpfe
deutsch lang mit Rand, schwarz Paar **23**

Herrn-Ringelsocken
Paar **10**

Herrn-Macco-Socken
Paar **18**

Damenstrümpfe
deutsch lang mit Rand, schwarz, „Spezial-Marken“ Paar 35, **29**

1 Posten
Pariser-Gürtel
zum Aussuchen Stück **85**

ca. 1250 Stück
Dowlas-Damen-Hemden
mit Spitze und Zacke Stück **79**

1 Posten
Drell-Corsets
zum Aussuchen Stück **1.10**

1 grosser Posten
Seidene Krawatten-Bänder
Changéants, Alpaca u. a., zum Aussuchen, Stück 28, 19 u. **15**

Costum
„Grethe“
für junge schlanke Damen u. Backsche aus melleiten engl. Frühjahrsstoffen und dkt. Chreists, Verkaufswert bis ca. 36.— jetzt **8.75**

Oberhemdbluse aus buntgestreiften Grenadinestoffen Vorderteil in Fälichen Stück **1.45**
„Diana“

Nur soweit Vorrat!

Im Erfrischungsraum:

Nur soweit Vorrat!

Vormittags: 10 bis 1 Uhr **Matinée** der Hauskapelle
div. Belegte Brödchen
Apfelblümchen vom Eis

Stück **8**
Glas **8**

Nachmittags: 3 bis 7 Uhr **Concert** (gewähltes Programm)
Kaffee mit Kuchen
Eis mit Waffel

20
Portion **10**

Lokales und Provinzielles.

Breslau, 20. Mai 1905.

Unsere Parks.

Wir Breslauer sind eigentlich glückliche Leute. Wir haben einen trefflichen Stadtpark, dessen Platanen gerade zur Jetztzeit in stillen Abendstunden manchen zärtlichen Schwur verliebter Pärchen auffangen und verschwiegen forttragen ins Unendliche.

Aber wir Breslauer haben noch mehr. Draußen in Scheitnig hinter dem Häufemeer, wenn die Proletarierstraßen der Vorstadt durchquert sind oder die breite Villenstraße, die nach dem Tiergarten benannt ist, hinter uns liegt, da empfängt uns der Scheitniger Park, die schöne Anlage mit hundestährigen Bäumen und wohlgepflegten Rasenflächen.

Wir würden dem Scheitniger Park nicht gerecht werden, wenn wir nicht die weiten Flächen erwähnten, die er umschließt und die von Großen und Kleinen als Spielplätze gern benutzt werden.

Das ist der Nordosten der Stadt. Im Süden, wo das vornehme Villenviertel Kleinburgs schon so manchen prächtvollen Garten umschließt, da beginnt, weit ausgedehnt, der Scharfpark.

Diese Anlage mit ihren Teichen und Seen, ihren künstlichen Hügel und Anhöhen und ihren mühevoll großgezogenen Bäumen und Sträuchern steht jetzt ebenfalls in der vollsten Pracht. Der Südpark hat seine eigene kommunale Geschichte, und manch gewichtiges Wort ist über ihn an den diversen Vierteln schon gesprochen worden.

Niedrige Mietkasernen umfassen die Straßenzüge der Nikolavorstadt. Dort kaufen die Proletarier zu Tausenden. Aber inmitten des Häufemeeres, das sich immer weiter und weiter hinausdehnt und das ehemalige friedliche Dorf Pöpelwitz jetzt ganz verschlungen hat, finden sich herrlich wenig grüne Oasen, die der Großstadt Lunge bilden könnten.

Zukunft.

Von Richard Dehmel.*

Du reiche Frau, du edle Frau, mit deiner Sehnsucht unter'm Herzen, du müdest jubeln und erschauern; ich sehe dich in deinen Schmerzen, wie du beim Schein der Umbräuter, die seine Wege bedecken.

Die Verarmten.

Blühend und duftend, prägend in ihrer ganzen Maienpracht lagen die Wälder am Kurfürstendamms; Goldblau, Marzifarb, Stiefmütterchen und Bergfarnwäucher leuchteten wie funkelnde Edelsteine aus dem Smaragdgrün des jungen Rasens.

der Marinsstraße. Wer hier wohnen konnte! Wer überhaupt so hinaus konnte in den Frühling, auf Land! Na, vielleicht können sie es nun auch einmal. Sie kauften schwer, und über ihr Gesicht ging ein sorgenvoller Zug, verschwand aber auch sofort wieder.

„Ja, das sieht es.“ In Marias Augen glänzten Tränen. „Wir haben auch schon hin und her überlegt, aber wissen keinen Rat. Und da... ja Tante, darum komme ich ja eben, da bacht' ich, Du könntest... Du würdest?“

Jetzt sollen nun der leidigen Fluchlinie willen auch wieder einige besetzt werden. Aber die Anwohner der „Chaussee“ selbst haben doch noch etwas vom Grün. Wer aber in dem Proletarierdortel abseits der Heerstraße wohnt, der kann weit laufen, bis er den nächsten grünen Flecken trifft.

Aber auch dieser Stadtteil, der so viele rote Stimmen bei den Wahlen aufbringt, ist nicht vergessen worden. Man hat ihm den Westpark geschaffen! Bitte! Nicht lachen! Der Westpark ist eine schöne Anlage, die besonders einen Vorteil hat: sie ist nicht so groß, daß sich Kinder darin verlaufen könnten!

Nun nichts besser als die Bewohner der Ober- und Sandvorstadt daran. Da hat man zwar das „Waldchen“ mit schattigen Plätzen und hier und da noch einen „Platz“, mit gärtnerischem Schmuck ausgestattet, der den jungen Müttern wenigstens Gelegenheit bietet, die Kleinsten unter den Kleinen „an die Luft“ zu bringen.

„Wir Breslauer sind eigentlich glückliche Leute“, haben wir oben gesagt. Wir haben die Stadtpark-Promenade, den herrlichen Scheitniger und den kunstvollen Süd-Park und wir haben auch den verflämmlen West-Park, mitten im engsten Proletarier-Viertel.

Aber wie haben große Straßenzüge mit Massenquartieren und haben für sie keine befriedigenden Anlagen. Wir haben Proletarier und Kranke, die einen stundenlangen Weg zum nächsten öffentlichen Park haben.

Denen, aber die von ihrem Tage ein Stündchen abzwacken können, denen möchten wir auf neue den guten Rat geben: Nutzt die Zeit, ehe sie verrinnt. Nutzt den schönen Maiabend, um ein wenig von der herrlichen, frischen Luft in die verstaubte Lunge zu ziehen.

* Das Zentrum und die Fleischtenerung. Unzählige Hausfrauen seufzen unter der schweren Schädigung, die ihrem Haushalt durch die unerhörte Verteuerung des Fleisches zugefügt wird. Zehn und mehr Pfennige Aufschlag haben die Preise pro Pfund erlebt.

schwindeln. Dazu sind die gut katholischen Pfahlbürger berufen gewesen, denen der Fleischwucher besonders schwer im Magen liegt, den ihre Freunde durch den Zolltarif getrieben haben. Diese Zentrumsheben haben den Mut, folgendes in ihren Organen zu veröffentlichen:

Keine Fleischnot! Noch hat die neuen Handelsverträge nicht in Kraft, als bereits die freihändlerische Presse von einer Fleischnot jammert, und doch ist nichts unwahrer als diese Phrasen. Und liegt zum Beispiel eine amtliche Zusammenstellung der Schlachtungen in den öffentlichen Schlachthäusern Berlins vor und danach stellen sich in den ersten vier Monaten dieses Jahres die Schlachtungen gegenüber der Zeit Januar-April 1904 folgendermaßen:

Table with 4 columns: Category, 1905, 1904, 1905 mehr. Rows: Rinder, Jungvinder, Kälber, Schafe, Schweine.

Es ist also in diesem Jahre in allen Gattungen von Schlachtvieh eine Steigerung und zwar eine recht erhebliche. Aus anderen Städten lassen sich ähnliche Zahlen mitteilen.

Wir haben die ganze Notiz abgedruckt, um den Arbeitern zu zeigen, daß die Zentrumspreise sie für Dumme einschätzt, die nie alle werden. Das ist deshalb besonders interessant, weil in diesem Falle jede Arbeiterfrau an jedem Wochentage nachprüfen kann, ob tatsächlich eine Fleischtenerung und damit eine Fleischnot besteht oder nicht!

* Der Sozialdemokratische Verein hält am Montag Abend im Zimmer 2 des Gewerkschaftshauses eine Mitgliederversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht: 1. Der Wahlfreistrah in Hamburg. 2. Abrechnung vom 1. Quartal 1905.

* Sommer-Theater (Nebichs Establishment). Heute Sonntag, den 20. Mai etc., erfolgt die Eröffnung des Sommertheater und zwar mit Georg Bancks vieraktigen Volksstück „Klein-Rieserl“.

* Kindesmord. Als am 18. d. M., Abends, in der Waschküche des Hauses Werderstraße 35 das Wasser schlecht abfloß, wurde das Abflussschloß einer Reinigung unterworfen, wobei die Leiche eines neugeborenen Mädchens zu Tage gefördert wurde.

* Selbstmordversuch. Ein Humboldtstraße 8 wohnender Drechsler stürzte sich am 18. d. M., Nachmittags, von der Kopenhaver Brücke in den Kanal. Schiffer zogen ihn ans Land, worauf Feuerwehremannschaften mit Erfolg Wiederbelebungsvorkehrungen anstellten.

* Feuer. Am 18. d. M., Vormittags, wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Tauentzienstraße Nr. 111 gerufen. In der im Hofe rechts gelegenen Goldbearbeitungsfabrik hatte aus der Kesselheizung die Flamme herausgeschlagen, den vor der Feuerung aufgeführten Schacht mit Spänen in Brand gesetzt und bald auch die

* Aus Weib und Welt. Gedichte und Märchen von A. D. im Verlag von Schuster u. Köhler erschienen und in der Parnis-Buchhandlung Volkswacht, Neue Graupenstraße 5/6 zu haben.

Die letzten Königsberger Pferdlose

a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Lospartie u. Gewinnliste 30 Pf. extra. Gewinnziehung am Mittwoch 24. Mal. Gewinner: 9 kompl. bespannte Equipagen, darunter eine Vierspannige, 44 einzelne Ostpreussische Reit- u. Wagenpferde, insgesamt 64 Pferde u. 2447 massive Silbergegenstände. Lose a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Lospartie u. Gewinnliste 30 Pf. extra empf. die Generalagentur Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2 sowie hier alle Lotteriegeschäfte. 1078

Höchst wichtig für Hausfrauen!
Feine Vanilla-Stücken-Schokolade
 garantiert rein, à Pfd. 80 Pf. bei 10 Pfd. 1 Pfd. Rabatt.
Konsum-Kakao
 gute Qualität, à Pfd. 1.20 Mt.
Haushalt-Kakao
 feine Qualität, à Pfd. 1.40 Mt. bei 3 Pfd. 1/2 Pfd. Rabatt.
Sahnen-Kakao
 feinschmeckend, leicht verdaulich, à Pfd. 1.40 Mt.
Sahnen-Schokolade
 gesund, nahrhaft, wohlschmeckend, à Pfd. 1.40 Mt.
Kandierter Kakaotee
 immer frisch, à Pfd. 25 Pf.
Kakao-Schalen
 à Pfd. 10 Pf.
Das neueste Ernte
 feine Mischungen
 à Pfd. 1.40, 1.60, 1.80, 2.20, 2.80-3.60 Mt.
Grus-Tee 2382
 à Pfd. 1.20 und 1.60 Mt. empfiehlt
Wilhelm Boese
 Breslau I, Dorotheenstr. 3, Schokoladen-, Kakao- u. Zuckerwaren-Fabrik.



Max Grünthal Fabrik & Handelshaus
 Museumplatz 13.
 Spare in der Zeit, so hast Du in der Not.

Geehrte Hausfrau!
 Die billigste und reellste Bezugsquelle für sämtliche Kolonialwaren ist
Paul Klein,
 Neue Kirchstr. 7 u. Schweitzerstr. 9.
 Feinste Röst-Kaffees, Weeslauer Mischung, 1/4 Pfd. 25 Pf., best. w. Farin Pfd. 24 Pf., neue Ring-Aepfel „33“, „Pflaumen“ 18, „Kipfe-Bier“ fl. 10, „gr. St. Selter“ 8, „Limonade“ 10, „Kipfling-Bier“ fl. 22, sowie alle anderen Waren zum billigsten Preise.

Paul Klein,
 Neue Kirchstr. 7 u. Schweitzerstr. 9.
 Gehe auf alle Waren 5% Rabatt.

Auf Kredit liefert M. Grau Nachf.
 Albrechtsstr. 99, I. Eingang: Mühlbühlstr.

Konfektion
 für Herren, für Knaben, für Damen 1215
 in großer Auswahl.
Teppiche Gardinen.
Kinderwagen Möbel
 Polsterwaren etc.
 Geringste Anzahlung. Schnellste Abzahlung.

Tagesgespräch in allen Werkstätten und Fabriken der Nikolaivorstadt
 ist Steinbergs Spezial-Zigarre „Tschepine“
 8 Stück 10 Pf.
Vorzügl. 5 u. 6 Pfg.-Marken sind die Nummern:
 50, 51, 52 und 59, 60, 68. ff. Meriko-Schnit 10 St. 45 Pf. Graue Meriko, sehr beliebt, 10 Stück 60 Pf.
 Bei Bedarf kaufen Sie bitte nur noch auf der Friedrich-Wilhelmstr. 16/18 (Wachplatz)
B. W. Steinberg
 Zigarren und Zigaretten. 67 rote 10 Pfg. Rabattmarken.

Verarbeitung nur guter Stoff!

Sie finden sicher bei unserer enorm grossen Auswahl in Herren- u. Knaben-Garderobe das was Sie suchen
Gebr. Taterka
 Breslau, Ring 47.

Herrn-Anzüge	v. 20,00 an
Herrn-Paletots	v. 18,00 an
Herrn-Mäntel	v. 15,00 an
Herrn-Hosen	v. 4,50 an
Herrn-Joppe	v. 1,90 an
Herrn-Lüster-Sakko	v. 4,00 an
Herrn-Staubmäntel	v. 4,50 an

Knaben-Anzüge	v. 4,50 an
Knaben-Paletots	v. 5,00 an
Knaben-Gapes	v. 4,50 an
Knaben-Turnanzüge	v. 4,00 an
Knaben-Wasch-Anzüge	v. 2,00 an
Knab.-Waschblusen	v. 1,00 an
Jünglings-Garderobe	in allen Preislagen.

Tadelloser vorzüglicher Sitz!

Grösstes Fahrradhaus am Orte
 Generalvertretung der Styria-Fahrradwerke Graz (Styermark), der Bielefelder Maschinen-Fabrik vormals Dürkopp & Co. und der weltberühmten
Progress-Motor-Zweiräder
 Reparatur-Werkstatt mit elektrischem Betrieb
 *** Reparaturen schnell, sauber und preiswert ***

Max Kluge, Harrasgasse 4/6.

Schneiderinnen!
Büsten
 spottbillig bei
A. Goldstein & Co.
 Königsstrasse 1.

Grösstes Breslauer Verkaufs- und Versandhaus.
Kinderwagen, 1851
 verstellbare Kinderstuhle und Liegewagen, Sportwagen, Nickerkörbe, Waschkörbe und alle Korbwaren.
 Rohr-Gartenmöbel, Stühle, Tische, Bänke u. Gabelstühle.
B. Suchantke, Korbwaren-Fabrik,
 Ohlauerstr. 13, ptr. I. u. II.
 Katalog gratis. — Versand der Kinderwagen frei.



Orkan-, Corona, Viktoria- und Phänomen-Fahrräder
 sind auch für Saison 1905 wiederum die besten, dabei konkurrenzlos billig. Fordern Sie in Ihrem eigenen Interesse meinen 1905'er 130 Seiten starken Hauptkatalog, umsonst und port. frei. Derselbe bietet reiche Auswahl bei staunend billigen Preisen.
Klute-Fahrräder von 59 Mt. an.
Nähmaschinen, 5 Jahre schriftl. Garantie, 45, 55 u. 65 Mt.
 Bill. Laufdecken 2,75, 3,25, 4 Mt.
 Ia. Laufdecken 1/2 Jahr Garantie 4,50 Mt.
 Ia. Laufdecken 1 Jahr Garantie 5,75, 6,25, 7 Mt.
 Bill. Luftschläuche 2,25 u. 3 Mt.
 Ia. Luftschläuche 1/2 Jahr Garantie 3 u. 3,50 Mt.
 Ia. Luftschläuche 1 Jahr Gar. 3,75, 4 u. 4,50 Mt.
 Biegekettchen 1,30 Mt.
PrimoOrkan-Fahrräder 75, 85 u. 100 Mt.
Viktoria-Fahrräder 90 Mt.
 Überzeugen Sie sich, bitte, von meinem kolossalen Riesenlager, ca. 20000 Bonusse, Lagerstühlen und Achsen am Lager.
Grösstes Spezialhaus am Plage.
 Vom 1. Januar bis 20. Mai 1905 garantiert über 900 Fahrräder verkauft. Der beste Beweis der Vorzüglichkeit u. Beliebtheit, welcher sich meine Räder erfreuen.
Bernh. Wodler, Breslau 8,
 Hauptgeschäft: Geschäftsleitung Klosterstr. 15.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.
 Filiale immer noch Gr. Grosse Strasse 14, dort selbst befindet sich auch ein reich sortiertes Lager.

Aparte Neuheiten
 id 1261
Damen-Hüten von 1.50 bis 45 Mk.
Mädchen-Hüten von 75 Pf. bis 12 Mk.
Baby-Hütchen von 50 Pf. bis 5 Mk.
Knaben-Strohüten von 50 Pf. bis 6 Mk.
Knaben-Baretts von 75 Pf. bis 3 Mk.
 Modernisierungen werden billigst ausgeführt.
Siegmund Zweig
 55 Reuschestrasse 55.



Land's Wäsche-Tage

Oblauerstrasse 78 Ecke Altbückerstr.
müssen Sie besuchen!

Nur 1 Beispiel der kolossalen Billigkeit!

Damenhemd mit Spitze schon von **50** Pf. an.

Geschäftshaus für sämtliche Leinen-, Wäsche- u. Manufakturwaren. 1947
Kulanteste Bedienung. Feste Preise.

Nur von Montag bis Donnerstag Abend 9 Uhr

Verkauf von nur reellsten neuen Waren

Bur Anfertigung Herrenbekleidung

empfehle ich den Genossen von Hirschberg und Umgebung
Garantie für vorzüglichen Sitz.
Billige Preise. Teilzahlung.
Reichhaltiges Stoff- und Musterlager bester und tragfähiger Stoffe;
auch werden gebrachte Stoffe verarbeitet.
F. Gottwald, Hirschberg,
Dunkle Burg-Strasse Nr. 10. 1160

Buchführung

für Handwerker, Kaufleute und Industrielle.
Stenographie, Schreibmaschine (32 Schreibmaschinen), Rechnen, fremde Sprachen. — Gesamthonorar 15.— Mk. monatlich. Unterrichtsbauer von 1 Monat ab. Eintritt täglich. Stellennachweis kostenlos. Damen separat. Prospekte gratis. Erfolg garantiert.

Büchs Handels-Schule, Breslau, Herrenstraße Nr. 6.

Hemden, Hosen, Monteur-Jacken, Hüte, Taschen, Koffer, Handschuhe, Socken, Strümpfe, Schürzen, Unterwäsche, Prometten, Kragen, Stulpen, Chemisches, Hosen-träger, Sweaters, Porzellanwaren, Zigarrenkästen alles zu zeitgemäß billigen Preisen.

Bernard Dollinger,

Alsenstr. 38, Ecke Schulzenwiese 18, nur im Erdoben.
Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten.
Spezialität: Damen- und Herrenschneiderartikel, sowie Strick- und Wollgarne. 1169

Weil-

fahrräder haben sich durch jahrelange Proben am besten bewährt.



Zwei Jahre Garant.

Im Gebrauch unverwundlich! Das beliebteste Rad am Plage! Jetzt sehr billige Preise! Größte Auswahl! 1240

Ferner empfehle:
Elite-Räder 65,00 von M. an mit Laternen, Glöde, 1 Jahr Garantie.

Pneumatiks, Zubehörteile, Reparaturen staunend billig.

Katalog gratis und franco.

Max Jul. Koffmann

Wäckerstr. 14, Lehmhamm.

Deutsch-Pilsner

Ist seit 25 Jahren Spezialität

des Böhmisches Brauhauses
Breslau II, 1111
Telephon 138.

Nur Brauerer-Abfüllung
Man verlange

Böhmisch-Brauhaus-Pilsner.
In allen Konsumlägern erhältlich. 1245

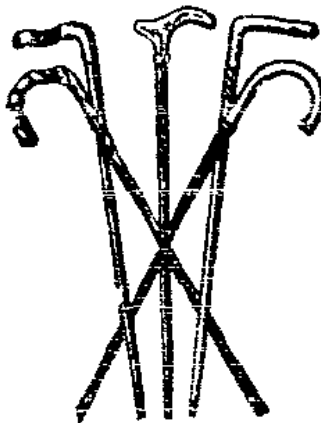
Ganzen Schirme

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
Neubeziehen u. Reparaturen in eigener Werkstatt schnell und billig.

Das Neueste in Spazierstöcken.
Stahlrohr-Stöcke von 1,90 Mk. an.

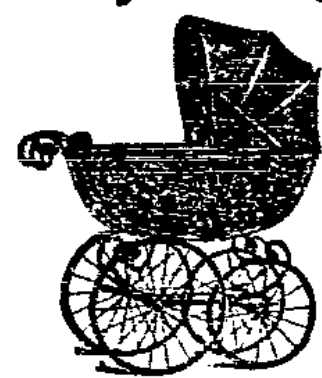
Max Kirsch, Schirmfabrik,

Leibnizstr. 20 und Katharinenstr. 18. 1203



Fast alkoholfrei!
Graetzer Bier
Ist u. bleibt das bestbekömmlichste Bier der Gegenwart!
Zu beziehen frei in's Haus durch die Bier-Großhandlungen.
Sonst erhältlich in allen Geschäften der Lebensmittelbranche.

Billige Bezugsquelle für Kinderwagen,



neue, 4rädige, von 9 und 11 M. an, Sportwagen, einfüßig, von 4,50 M. an, 2füßig von 6 M. an, Kinder-Kasten- u. Leiterwagen mit Einhängesitz, Arbeit, (gel. gelb.), eleg. Kinderwagen, mit u. ohne Gummiräder u. Sigmalarabe, Neuh., (gel. gelb.), Markt- u. Lieferwagen, extra stark, verschiedene Größen, verkauft spottbillig.
W. Nerlich, Sternstraße 65, part. links.
Ständiges Lager 250-350 Wagen in den neuesten Mustern und Farben. Teilzahlungen bewilligt. 1026

Laferme-Zigaretten.

Reform Nummer Eins 10 Stück 10 Pfg.
Reform Nummer Zwei 10 Stück 20 Pfg.
Reform Nummer Drei 10 Stück 30 Pfg.

Vorzüglich, preiswert u. überall zu haben.

Arbeiter-Frauen!
bezieht Euch bei Einkäufen stets auf die „Volkswacht“!

Robert Schuppe
Hutmachermöster, Nikolaistr. 34



empfehle sein
gut assortiertes Lager in eleganten, sauber gearbeiteten Herren- u. Knaben-Hüten zu billigsten, festen Preisen.
Bitte genau auf Firma zu achten!

Eckstein's „Tivoli“
10 St. 20 Pf.,

Eckstein's „Odeon“
10 St. 10 Pf.,

vorzügliche Zigaretten-Marken, jedem Raucher zu empfehlen, zu haben 1192
in den Zigarren-Geschäften.

Nähmaschinen

alle Sorten zu den billigsten Preisen u. reellster Garantie. Sämtliche Ersatzteile, selbst die schwierigsten, als Kurven, Serris, Zahnräder, Serris etc., auch ganze Zieme und Grundplatten an allen Sorten können durch meine 9 Hilfsmaschinen korrekt hergestellt werden. Ueber 29.000 Nähmaschinen-Reparaturen sind durch mich zur größten Zufriedenheit ansgeführt worden.

W. Buttermilch,
Mechaniker. 1931
Ritterplatz No. 11, I.

J. Kaluza,

Schuhmachermeister, Strichstr. 17

Schuh-Waren

empfehle sein großes Lager von
für Herren, Damen und Kinder. Ganz besonders aufmerksam mache ich alle meine Freunde und Bekannte auf mein solides, in all. Größen hergestelltes Lager an gelber Ware.
Bemerkte- u. Buchten-Stiefel für Arbeiter. Alles Sonderarbeit. Große Löhne, aber äußerst billig.

Möbel
Anzüge
Ueberzieher
Kinderwagen
auf Teilzahlung
nachweislich kleinste Anzahlung in
Breslau
Max Biermann,
Ring 51, erste Etage (neben der Stadtgasse).
Filiale
Waldenburg i. Schl.
Auswärts franco.

Pariser & Strassner

Ring, Ecke Oblauer Strasse, part. u. I. Etg.

Um unser grosses Lager in fertiger Herren- und Knaben-Konfektion zu räumen, veranstalten wir in den Tagen von

Sonntag, den 21., bis Sonnabend, den 27. Mai
einen grossen

Räumungs-Ausverkauf

und haben wir zu diesem Zwecke das gesamte Lager in „Serien“ eingeteilt.
Diese seitene Gelegenheit zum Einkauf von Herren- und Knaben-Garderoben sollte sich niemand entgehen lassen, da nur gute und bekannt reelle Piecen zum Verkauf kommen. 1231

Knaben-Garderobe.	Burschen-Garderobe.	Herren-Garderobe.
Knaben-Anzüge: Serie I durchschn. 4.50, fr. b. 11 M. 3-8 Jahre „ II durchschn. 6.75, „ 14 „ 3-9 Jahre „ III durchschn. 9.50, „ 18 „ 3-10 Jahre „ IV durchschn. 12 „ 27 „ 3-10 Jahre darunter schicke Modelle.	Serie I Alter b. 14 Jahre, durchschn. 9 M., früher bis 16 M. „ II „ „ durchschn. 12.50 M., früher bis 21 M. Schulanzüge b. 14 Jahr, aus Loden, durchschn. 7.25 M. do. aus Leinen „ 4.25 M.	Jackett-Anzüge (auch f. schlanko und korpolente Herren) in Cheviot, Buckskin, Zwirn, neue ff Dessins: Serie I alle Gr. 23, früh. bis 35 M. „ II „ „ 27,50 „ „ 40 „ „ III „ „ 33 „ „ 48 „ „ IV „ „ 38 „ „ 57 „
Knaben-Paletots: Serie I durchschn. 5 M., fr. b. 9 M. „ II „ 8 „ „ 14 „ „ III „ 11 „ „ 18 „	Jünglings-Garderobe. Anzüge für junge Herren, nur neue schöne ff Dessins: Serie I 12 M., früher bis 22 M. „ II 16 „ „ 27 „	Herren-Paletots: Serie I . . . 21, früh. bis 35 M. „ II . . . 28 „ „ 40 „ „ III . . . 37,50 „ „ 54 „
Knaben-Anzüge aus Samt in blau, braun u. grün, Alter 2-8 Jahre, durchschn. 8.75 M.		Herren-Beinkleider: Serie I . . . 6, früh. bis 10,50 M. „ II . . . 8,75 „ „ 13 „ „ III . . . 10 „ „ 18 „
Knaben-Mützen: Serie I 1.50 Mk., früh. bis 3 M. „ II 2.50 „ „ 4.50 „		Herren-Regen- und Gummi-Mäntel: Serie I . . . 18 1/2, früh. bis 30 M. „ II . . . 23 „ „ 38 „ „ III . . . 29 „ „ 45 „ Nur reelle gute Qualitäten kommen zum Verkauf.
Leibchen-Hosen: Größen 1-6 durchschn. 0.75 M. Alles so weit Vorrat.		

Pariser & Strassner

Ring u. Oblauer Strasse Ecke, Neubau Goldene Krone, part. u. I. Etage.

Saarabien vor Gericht.

Trier, den 18. Mai.

Aus der gestrigen Sitzung ist noch nachzutragen: Geheimrat... Der Herr Geheimrat, Sie sind hier als Zeuge.

Silger setzt sich unter Beileitung der Vorsitztribüne Kopf-schüttelnd nieder.

Wie man in Saarabien Charakterfeste Persönlichkeiten erzieht, lehrt folgender Fall: Benjamin Frau Gisel-Venkirchen befindet sich vor der Reichstagswahl 1893 hätten einige Vergleiche einen Wohltauftrag für das Zentrum unterschrieben...

Staatsanwalt Heine nicht gegen die Militärvorlage sein.

Dieselbe werde sich aber der Aufsicht des Zentrums richten. Die sie dazu können, den Aufsicht zu unterschreiben. Hieraus geht also unzweifelhaft hervor, daß der Verginipeltor die Wahlarbeit als zu seinen Amtspflichten gehörig betrachtet.

Das Zentrum hat sich aber der Aufsicht des Zentrums richten. Die sie dazu können, den Aufsicht zu unterschreiben. Hieraus geht also unzweifelhaft hervor, daß der Verginipeltor die Wahlarbeit als zu seinen Amtspflichten gehörig betrachtet.

Auf Befragen des Rechtsanwalts Heine geben die Zeugen an, Zentrumsanhänger zu sein, sie sind also um des sieben Votens willen dazu gekommen, eine andere Bestimmung zu heucheln. Die Zeugen Verginipeltor Friedlingshaus (jetzt in Wien) und Direktor Unermann (jetzt in Jäger, Oberhild) sind ebenfalls vernommen.

Rechtsanwalt Heine beantragt Vorladung der beiden Beamten, da eine Gegenüberstellung aufklären könne, ob Funktionen der Verginipeltorverwaltung es als ihre Amtspflicht ansehen, für Regierungsvorlagen einzutreten, wie die Arbeiter bezeugen.

Zusammenstoß zwischen dem Gerichtsvorsitzenden und Silger.

Zeuge Steiger blühte soll bezeugen, ob er einen Bergmann an eine andere Arbeit (das sogenannte Verbauen) verlegt habe mit schlechterem Lohn, um den Arbeiter wegen der Wahl zu maßregeln oder nicht. Der Steiger sagt zunächst, der Arbeiter habe die neue Verhandlungsweise lernen sollen.

nicht als Sachverständiger, bitte setzen Sie sich. Schweigend nahm der Gerichtsvorsitzende seinen Platz ein. Der Eindruck war, daß die Verlegung des betr. Arbeiters nicht geschah, um ihm die neue Verhandlungsweise beizubringen.

es wäre eine Frechheit.

Darauf hat Heine bemerkt oder durch den Beamten vermerken lassen, es sei alles in Ordnung. Zeuge Obersteiger Ries bestritt das entschieden, mit einem anderen Arbeiterkontrolleur habe er Streit gehabt, nicht mit Heine. Dieser bleibt bei seiner Aussage.

Staatsanwalt und die Nebentäler auf den Platz.

Rechtsanwalt Heine bleibt aber dabei, er habe den geschilderten Eindruck gewonnen. Der Staatsanwalt selbst nimmt aber auch an, Heine sage nicht wirklich die Unwahrscheinlichkeit, sondern sei überzeugt von der Wahrheit seines Zeugnisses. Schließlich klärt sich der Streit etwa dahin auf, daß Heine die erste Kontrolle meint, während die Gegenzeugen spätere Kontrollen im Auge haben.

Der 9. Verbandstag des Zentralverbandes der Schiffszimmerer Deutschlands. Rathenow, 16. Mai. Dritter Verhandlungstag.

Die Vormittagsitzung wird durch die Beratung des Punktes „Arbeitslosenunterstützung“

in Anspruch genommen. Hierzu liegen außer dem Antrage des Hauptvorstandes eine Reihe Anträge aus den verschiedenen Abteilungen vor. Ullers gibt zu dem Punkte ein vorzügliches Referat. Er verweist auf die stattgefundenen Erhebungen und konstatiert, daß von 1655 Personen, welche sich in den Jahren 1903 und 1904 durchschnittlich daran beteiligten, zusammen 40.856 Tage wegen Mangel an Arbeit, 27.534 Tage wegen Krankheit, 3886 Tage wegen Differenzen und 5164 Tage wegen Unkunst der Witterung gefeiert haben.

Theater-Rückschau.

Wieder einmal ist die Wintertheatersaison zu Ende gegangen und wieder einmal erklingen die Klagestimmen der Kunstcritiker in den bürgerlichen Zeitungen über den Niedergang unserer Theater, über die Mindervaligkeit der dramatischen Produktion unserer Tage, über die Teilnahmslosigkeit des Publikums, das gerade in die schlichsten Vorstellungen rennt, die guten aber vernachlässigt, über — ja über so manches andere auch noch; aber leider will niemand erkennen, daß auch die Kunst sich nicht aus den allgemeinen Verhältnissen des Lebens frei machen kann, sondern daß auch ihre Wurzeln im Boden der nackten Wirklichkeit stecken.

Leider ist diese Ausbeute sehr gering und wieder ragte das Schlechteste über allem Gebotenen hervor. Von unseren „Modernen“ haben wir Hauptmann mit „Florian Geier“, „Weber“ und „Eiga“, Richard Beer-Hoffmann mit „Gras von Charolais“, Hirschfeld mit „Nebeneinander“, Bernhard Shaw mit „Helden“, Schnitzler mit „Der einsame Weg“.

Besonders übel erging es im Jahre der Schillerbegeisterung unserer Klassiker und doch zeigte gerade der gute Besuch der Klassiker-Vorstellungen, daß eine liebevollere Behandlung hier wohl angängig wäre. Shakspeare und Schiller, unsere größten Dramatiker, wurden, rechnet man alle Abend-, Nachmittags- und Volksvorstellungen zusammen, an 10 und 19 Abenden gespielt.

163,424 M. auf Konto der Arbeitslosigkeit entfallen. Ueber 50 Prozent der Kollegen befinden sich im Alter von unter 30 Jahren. Die Zusammenstellungen ergeben eine rapide Zunahme der höheren Jahreshalten. Nicht einmal 1 Prozent! erlangt das zum Bezug der Altersrente vorzulebende Alter von 70 Jahren.

Verbandsvorsitzender Müller ergänzt diese Ausführungen und verliest eine Zusammenstellung, welche Aufwendungen fast alle übrigen Organisationen für das Unterhaltungsstellen machen. Hohe Leistungen entsprechen stets hohen Beiträgen. Die Einführung der Arbeitslosenunterstützung ist für den Verband eine brennende Frage, deren Erledigung in dieser Generalkonferenz erfolgen muß.

In der Debatte tritt Deichsel-Wreslau für den Vorstandsantrag ein und empfiehlt gleich die Arbeitslosenunterstützung einzuführen. In der weiteren stundenlangen Debatte dreht es sich in der Hauptsache darum, ob über die Einführung der Arbeitslosenunterstützung sofort ein endgültiger Beschluß gefaßt, oder eine Überabstimmung herbeigeführt werden soll.

Rue tritt bei dieser Gelegenheit dem (noch immer) von den Gegnern wieder erhobenen Einwand entgegen, daß durch Unterstützungs-Einrichtungen der Kampfcharakter der Gewerkschaften einbüße. Der Kampfcharakter erfordere gerade dadurch eine Stärkung. Wenn man von den Organisierten verlange, daß sie nur dort Arbeit nehmen, wo die Arbeitsbedingungen der Organisationen anerkannt seien, müßte man sie auch gegen Arbeitslosigkeit schützen. Eine Unterstützung über eine Sache, für die sich, wie im vorliegenden Falle, die Mehrheit der Mitglieder erklärt habe, könne man sich sparen; man sollte lieber gleich endgültig beschließen.

Am der Abstimmung erklären sich sämtliche Delegierte gegen eine Stimme im Prinzip für Einführung der Arbeitslosenunterstützung. Die Abstimmung darüber, ob eine Überabstimmung herbeigeführt werden soll oder nicht, ist eine namentliche und ergibt Stimmengleichheit, was als Ablehnung gilt. Um dieses unangenehme Resultat zu beseitigen und die entgegenstehenden Meinungen wieder zusammenzuführen, macht Rue den Vermittlungsvorschlag, daß die Gegner der Überabstimmung sich mit derselben einverstanden erklären möchten, während andererseits die Freunde der Überabstimmung mit einer einfachen Mehrheit einverstanden sein sollten.

So bald wird noch ein Antrag Deichsel angenommen, nach welchem die Unterstützung bis zum 10. Juni erfolgen und der zu erhöhende Beitrag am 1. Juli d. J. in Kraft treten soll.

Die Nachmittagsitzung beginnt mit dem Punkte „Maifester“.

Verbandsvorsitzender Müller empfiehlt dem Beschluß des internationalen Kongresses hochachtungsvoll und überall da, wo es angängig ist, die Arbeit ruhen zu lassen. Für Maßregelungen könne jedoch Verbandsunterstützung nicht beantragt werden, das habe jeder mit seiner Person abzumachen. Baurmeister-Damburg beantragt, daß der Delegierte zum Gewerkschaftskongress beauftragt wird, auf demselben für die Aufnahme der Maifester einzutreten; man solle dieselbe auf dem Sonntag verlegen. Wenn die Gewerkschaften diese keinen Pfennig versperren will, weshalb soll es der einzelne Kollege. Es sei besser, einen Beschluß, der sich nicht durchsetzen lasse, wieder aufzugeben, als denselben beizubehalten.

Es folgt der Punkt Arbeiterschutzkonferenz.

Vorsitzender Müller verweist darauf, daß demnächst in Berlin eine Arbeiterschutzkonferenz für alle Berufe, die bei der Arbeit auf Weissen, Säsen und beim Schiffbau beteiligt sind, stattfinden soll. Er verliest schriftliches Material, das über die Zustände einer Anzahl kleinerer Werften Auskunft gibt und woraus hervorgeht, daß es dort in Bezug auf Schutzvorrichtungen und in familiärer Hinsicht schlimm aussehe. Die Debatte ergibt, daß es an den meisten Orten und selbst auf den allergrößten Werften damit nicht besser steht: Stellenagen, die von den Arbeitenden oft genug nur unter Lebensgefahr betreten werden können, gesundheitsschädlicher Duqm von den Selbstschneidenden, die in verdeckten Räumen ohne Abzugsvorrichtung aufgestellt sind, Fehlen jeglicher Räume zur Aufbewahrung der Kleidung und Einnahme der Mahlzeiten, Arbeiten im Morast, ein Alfordsystem, welches die Arbeiter zu wahrhaftigster Anstrengung führt und

mitglieder war von einer komischen Unfertigkeit. Während beispielsweise Fr. Santen fast alltäglich angestrengt tätig sein mußte, war Fr. Mayer nur manchmal in den finsternen Räumen des Thaliatheaters anzutreffen. Zum Anfange der Saison begegnete uns Fr. Servadio, die vielleicht ganz schätzenswerte Eigenschaften besitzen mag, aber noch nicht zu voller künstlerischer Reife gebiener ist. In den größten Rollen, verschwand aber zum Schluß wieder gänzlich. Auch die Rollenverteilung unter die männlichen Spieler zeugte sehr oft von einer argen Verkenntnis der künstlerischen Fähigkeiten.

So zeigt die Bilanz dieses Winters kein sonderlich erfreuendes Bild, soweit das Schauspiel in Betracht kommt. Aber ich kann mich auch nicht der Ansicht derer anschließen, die alles Heil von der Konkurrenz des kommenden „Metropoltheaters“ erwarten. Es wird so bleiben, wie es seit je gewesen ist, so lange das Publikum so bleibt, wie es Gorthie schon geschildert hat:

Und geht nur hin, für wen Sie schreibt! Wenn diesen Varnegelle treibt, Kommt jener fall von überflüssigen Mahle, Und was das allerschlimmste bleibt, Gar mancher kommt vom Lesen der Journale, Man eilt zerstreut zu uns, wie zu den Maskenfesten, Und Reugier nur beflügelt jeden Schritt; Die Damen geben sich und ihren Puz zum besten Und spielen ohne Gage mit, Was träumet Ihr auf Erer Dichterbühne? Was macht ein velles Haus Euch froh? Belebt die Götter in der Nähe! Halb sind sie kalt, halb sind sie roh. Der, nach dem Schauspiel, holt ein Kartenspiel, Der eine milde Nacht an einer Dinn-Plutten.

Ulmer Dombau-Geld-Lotterie Königsberger u. Marienburger Pferde-Lotterie

Ziehung 23., 24. und 25. Mai cr.
Lose à 3.30 Mark, Porto und Liste 30 Pf. extra.

Ziehung 24. Mai cr.
Lose à 1 Mark, 11 Lose, auch gemischt, 10 Mark, Porto und Liste je 30 Pf. extra.

B. Klement, Breslau I. Ring No. 22, Schweidnitzer Keller, Bank- u. Lotteriegeschäft, Münzenhandlung.

Fertige Betten		Bettfedern,	
bestehend aus: Hochbett, Unterbett, 2 Kissen mit federdichten Julettis und neuer Füllung:			
Qual. 1	8.50	garant. reine geschl. Gänsefed.	Qualität 1 per Pfund 1.20
2	11.50	" 2 "	1.50
3	14.50	" 3 "	1.75
4	18.50	" 4 "	2.00
5 Taumendeckbett	21.00	" 5 "	2.50
6 ff.	33.00	" 6 "	3.00
		" 7 "	3.25
		" 8 "	3.50
		" 9 "	3.80

Spezialität: Brautausstattungen.
Julius Immerglück,
 Breslau, Kenschestraße 16/17, 625
 Versand per Nachnahme. — Preisliste gratis und franko.

Verlangen Sie überall
Selterser u. Limonaden
 aus der Kaiser-Wasserfabrik
„Gesundbrunnen“ Carl Schultz
 Telephon 8298, **BRESLAU X**, Matthiasstr. 1-3
Spezialität: „Zukunftssperle“
 Alkoholfreies Bierersatzgetränk.
 = Mehrfach prämiert. — Proben und Prospekte frei. =

Arbeiter-Radfahrer
 wählt bei euren Einkäufen **Viktoria-, Corona-, Harmonia- und Berner-Räder**, diese sind im Gebrauch die besten Marken
 Neue Räder von 75,00 Mk. bis 200,00 Mk.
 Laternen " 0,60
 Glöden " 0,20
 Pedale " 1,70
 Sättel " 1,80
 Fußpumpe " 1,85
 sowie alle anderen Zubehörteile enorm billig.
Hermann Schurzmann
 Gräblichenerstraße 55.

Korsetts
 zu noch nie dagewesenen billigen Preisen empfiehlt mit **Spiralfedern** schon von 1,25 Mk. an
Uhrfedern " 1,00
Güstenhalter, bequemst. Korsett " 2,00
 Kinder-Korsetts, Gradhalter in größter Auswahl sehr billig
D. Vertun, Reuschestr. 56,
 part. und I. Etage.

Auffallend billig!

Herren-Anzüge	aus haltbaren, guten Stoffen in den neuesten Mustern	30,00, 24,00, 20,00,	12,00 M.
Herren-Paletots	aus guten dauerhaften Stoffen, eleganten Schnitt, neueste Muster.	30,00, 24,00, 18,00,	10,00 M.
Herren-Hosen	nur in besseren Stoffen, neueste Dessins a. Lager	12,00, 10,00, 8,00,	5,00 M.

Ausverkauf!

Wasch- u. Wollwesten	von 1,00 M. an.
Knaben-Anzüge	von 3,00 M. an.
Mass-Anzüge	sehr chic Verarbeitung, in den elegantesten Mustern v. 24,00 M. an.

Salomonski & Co.
 Konfektionshaus für 1178
 Herren- und Knaben-Garderobe
2, Blücherplatz 2.

Hervorragendes Angebot in Herren- u. Knaben-Bekleidung
 ca. **2000 Herren-Anzüge**

Wert	12.50	18.50	24.00	33.00	45.00	Mk.
jetzt	8.50	13.50	17.50	22.00	33.00	Mk.

Abteilung: **Kleidung nach Mass.**

Erstklassige Fabrikate des In- und Auslandes in neuesten Dessins. Die Anfertigung geschieht schnellstens in vollendeter, neuzeitiger Form, in gediegener, bewährter Machart zu entsprechend vorteilhaften Preisen.

Deutsches Kaufhaus, Orlauerstrasse 45b,
 direkt an der Promenade.

Billige böhmische Bettfedern!
 10 Pfd. neu geschl. Mk. 10,00
 10 Pfd. besser Mk. 12,00
 10 Pfd. weiss gewaschen geschl. Mk. 15,00
 10 Pfd. weiss gewaschen geschl. Mk. 20,00
 Versand franko, zeitfrei, in Nachnahme u. Umtausch u. Rücknahme geg. Porto vergüt. posttatt.
Benedict Sachsel, Lobes 175
 71 Post Pilsen, Böhmen.

Kinder-Wagen, Sportwagen
 kaufen Sie am vorteilhaftesten bei
A. Gläzner, Wollfeinstr. 8-10
 Haupt-Lager von zirka 500 Wagen aus den besten und größten deutschen Kinderwagen-Fabriken.
 Größt. Versandgeschäft. Preisliste u. answ. gratis u. frei.

Rabenschwarze Wäsche
 wird mit **Ruba Seife** schnee weiss
 Verlangen Sie nur überall **Ruba-Seife.**

Wichtig für Möbelkäufer!
 Der Erfolg zeigt uns, das wir mit der Eröffnung unseres Zweiggeschäftes für einfache, bürgerliche Wohnungseinrichtungen
Tauenzienstraße 17b, Ecke Teichstraße,
 einem wirklich gefühlten Bedürfnis entsprochen haben und offerieren unter
langjähriger Garantie zu Netto-Kaufpreisen

Barnituren in Plüsch oder Gobelinstoff	Mk. 120,00	Borchsofa, nußbaum, mit Taschen	Mk. 100,00
Nußbaum-Trumeau mit Fassetteglas	45,00	Divan, breitteilig, mit Möbelstoff	45,00
Bertlow, nußbaum, zweitürig	55,00	" " " " " " " " " " " "	65,00
Schrank	60,00	Beistühle mit Matratze und Kissen	36,00
Spiegel mit Schränkchen, nußbaum	45,00	Waschtisch mit Marmorplatte	30,00
Sofatisch, nußbaum	20,00	Nachtisch	14,00
Stuhl mit Rohrlehne	5,00	Stuhl mit Rohrlehne	8,50
Ausziehtisch mit Wachstuch od. pol. Blatt	20,00	Rüchensbüffel mit Glascheiben	20,00
Spiegel mit Konsole, nußbaum	27,00	Rüchensbüffel	8,00
Schreibtisch mit Aufsatz, nußbaum	85,00	Rüchensbüffel	2,00
		Rüchensstuhl	2,50

Sämtliche Polstermöbel sind in eigener Werkstatt gefertigt.
 Unser Hauptgeschäft für anerkannt gut bürgerliche und herrschaftliche Wohnungseinrichtungen bleibt nach wie vor
Teichstr. 9, Ecke Gartenstr. Nawrath & Co.

Blusen.
Kostümrocke.
Kostüme.
Schürzen.

Neue
Waschstoffe.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Meter 25, 30, 35, 38, 40, 45, 50, 55, 60 Pf. bis 1,50 Mk.

J. Glücksmann & Co.

J. Glücksmann & Co. Gegründet 1854. Ohlauerstr. 71/73. Gegründet 1854. J. Glücksmann & Co.

Gartendecken.
Steppdecken.
Schlafdecken.
Daunendecken.

En gros. **Gelegenheitskäufe!** Detail.
Eine Hand voll Gold 1195
Wart jeder Gändler, Privatier, Arbeiter, der bei mir
Garderobe, Kinderanzüge, Jupons,
Wäsche, Handtücher, Tischzeuge,
Schürzen usw. kauft.
Alle Waren für und unter der Hälfte
des Wertes.

Siegfried Seelig, Carlsstr. 12.

Königsberger Pferde-Lotterie Ziehung bestimmt
am 24. Mai 1905!
Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk. 1229
Marienburg Pferde-Lotterie Ziehung bestimmt
am 8. Juni 1905
Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk., empfiehlt u. versendet
Arthur Koch, Zigarren- und Lotterie-Geschäft
Breslau X, Moltkestrasse 2.

Spezial-Geschäft
Haus- und Küchengeräte.
Billigste Preise! Grösste Auswahl!
P. Langosch,
Schweidnitzerstr. 45. 1197

Saison-Angebot
ohne
jede Konkurrenz.

Reinwollene Mousselines . . . p. Mtr. 0,80 Mk.
Reinwollene 110 Ctm. br. Etamines „ 1,25 „
Blusen-Schotten, hochap. Dessins „ 1,00 „

D. Süßmann,
Reuschesstrasse 8/9, Ecke Büttnerstr.

In 5 Schaufenstern übersicht-
liche Ausstellung mit Preisen zur
Erleichterung der Riesenauswahl.

Langenbielauer Leinwand-Haus.
Zulets, Büchen, Gardinen, Wachseleinwand
auf Tische, Arbeiterhosen und Hemden, waschele,
blaue Blouzen, Flanelle, Warchente etc., zu Fabrikpreisen
G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 51.

Selowsky's 1038
BOLERO
mit und ohne Mundstück.
Allerfeinste 2 Pf. Zigarette.

Fahrräder
en gros u. en détail.
nur erstklass. weltberühmte
Marken in unerreichter
Vollkommenheit mit ein-
jähriger Garantie f. Ma-
terial und Konstruktion.
u. a.:
Spezialräder „Aquila“
von 90 Mk. an.
Orig. Claes Pfeil-Fahrräder
von 130 Mk. an.
Dürlop- u. Pfeil-Motorräder in höchster Vollendung.
Fahrradzubehörteile erstaunlich billig.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Kataloge und Preislisten gratis und franko.
„Velodrom Hohenzollern“, einziges in Breslau.
Für Käufer gratis Fahr-Unterricht.
Erste schiefliche Nähmaschinen-Fabrik.
BRESLAU, Wiehle & Kegel, Tanentzienstr. No. 55.
Grösste Reparatur-Werkstatt am Plage.
Teleph. 2554. Teitzahlungen gestattet. Geogr. 1500.
Vernickelungs-Anstalt. — Emailierung.

Möbel
auf Kredit!
in Breslau's grösstem Möbel-Waren-Haus
von **S. Osswald** 1256
Schuhbrücke 74, I. II. u. IV.
gegenüber der Magdalenenkirche.
Kredit auch nach auswärts.
Kataloge gratis u. franko.
Sonntags geöffnet
v. 8-9 u. v. 11-2.
Auch gegen bar.

Ueberraschende
Auswahl.

Beste
Verarbeitung.

Es ist das Beste

seine Einkäufe nur in einem Geschäft zu machen, in
welchem man durch allerbilligste, auf jedem Stück ver-
merkte Preise, vor jeder Uebervorteilung geschützt ist.

Wir empfehlen in bekannt guter Ausführung:

Kompl. Herren-Anzüge 10, 12, 15, 18, 20, 25, 30, 36 Mk.	Elegante Herren-Überzieher 10, 12, 15, 18, 20, 25, 30, 36 Mk.	Beinkleider haltbare Stoffe 2, 2,50, 3, 4, 5 Mk.
Jünglings-Anzüge 5,50, 7,50, 9, 12, 15, 18, 20 Mk.	Fantasie-Westen prachtvolle Muster v. 2,60 Mk. an.	Hitzeableiter für Herren v. 0,95 Mk. an.
Knaben-Anzüge haltbare Stoffe v. 2,30 Mk. an.	Wasch-Anzüge für Knaben v. 1,35 Mk. an.	Wasch-Blusen von 0,60 Mk. an.

Anfertigung nach Mass **Zur Centrale** unter Garantie guten Sitzes. 1251

Bekleidungshaus für Herren und Knaben
Schmiedebrücke 15/16, Ecke Kupferschmiedestr.

Streng
feste Preise.

Uebervorteilung
ausgeschlossen.

Die letzten Königsberger Pferdlose

A 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Lospartie u. Gewinnliste 30 Pf. extra. Gewinnziehung nächsten Mittwoch 24. Mai. Gewinne: 9 kompl. bespannte Equipagen, darunter eine Vierspannige, 44 einzelne Ostpreussische Reit- u. Wagenpferde, insgesamt 64 Pferde u. 2447 massive Silbergegenstände. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Lospartie u. Gewinnliste 30 Pf. extra empf. die Generalag. Leo Wolff, Königsberg 1. Pr., Kantstr. 2, sowie hier alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Lobe-Theater.
Sonnabend um 9. Male:
"Der Storch."
Sonntag:
"Der Storch."
Vorkaufsalbum 1811b von
10 bis 2 Uhr im Kassenloch des
Stadt-Theaters.

Victoria-Theater.
(Simmenauer Garten.)
Bei schönem Wetter
im prächtig
bekannten Garten.
Neues Programm!
12 hervorragende
Spezialitäten. 12
Aufgang 8 Uhr. 12
Vorzugskarten gültig.

Zeltgarten.
Dir.: H. Krsinik.
Eröffnung der
Sommer-Saison
im prachtvoll neu reno-
vierten u. Sommerüber-
Gala-
Künstler-
Vorstellung.
12 erstklass. Nummern
Entree 10 Pfg.
Reserviert 20 Pfg.

Konzerthaus
"Flora"
Dir.: H. Krsinik.
Neue Kapelle.
Elite-Damenorchester
Donauwellen.
Sonntag: Entree 10 Pfg.

Palmengarten
Dir.: H. Krsinik.
Orangen-
Fest
in Italien.
2 neue Kapellen
und die bildschöne
Neapolitanerin.
Sonntag: Entree 10 Pfg.

Händler u. Häufler
Anfahrtskarten
Zurückgekehrt
Dr. H. Herz.

Wollen Sie
Strohüte
Für Herren, Damen u. Knaben
Stroh-
Hüte
direkt in der Fabrik
Neue Graupenstr. 11, Hof,
Freund & Krebs.

Freie Religionsgemeinde
Grünstraße 14/16.
Erbauung: Sonntag, d. 21. Mai,
vorm. 9 1/2 Uhr. Predig. L. Schir.
Thema: Gleichgültigkeit. 1248

Dominikaner.
Heute Sonntag:
Führmann u. Walde-
Sänger.
2 große humorist. Solisten.
Aufgang nachm. 4 Uhr.
Entree 10, Ref. 20 Pfg.
Abends Anfang 8 Uhr.
Entree 20, Ref. 30 Pfg.
Vorn. von 11-1 Uhr:
Groß-Frei-Konzert.

Villa Masselwitz
Dir.: Paul Simon.
Schöne Lokaltäten für
Bereine.
Schöner Park und Garten.
Dampferhaltestelle.

Colossal-
Rundgemälde
am Friebeberg.
Schlacht bei Orleans 1870
Grösste Sehenswürdigkeit Schlesiens

Pfänder-Auktion!
Donnerstag, 25. Mai
E. Keller, Dir. d. H. 78.

R. Grünzweig
Friedrich-Wilhelmstr. 9
part. u. I. Etage.
Grösstes und billigstes
Putz-Geschäft
am Nikolaitor.
Lieferung von chemischen Farben in
Kannen und Dosen.
Damen- u. Mädchen-Hüte.
Trauerhüte
in größt. Auswahl zu bekann-
ten billigen Preisen.
Hüte werden nach neuesten
Formen modernisiert.

Neu! **Weltrestaurant** **Neu!**
Kaiser Friedrich-Park
am Sandauer Exerzierplatz. 1246
Entrée 10 Pfg. Entrée 10 Pfg.
Kommen! Sehen! Staunen!
Jeden Sonntag: Großes Militär-Konzert.

Wo gehen wir hin?
In den **Burggarten Doppelwitz!**
Dort gibt es gute Speisen und
Getränke, köstlich guten Kaffee und
selbstbäckendes Gebäck.
Montag: Konzert und Eisbein,
Mittwoch: Kränzchen,
wozu freundlich einladet
E. Schmidt, Kapellmeister.

Sozialdemokratischer Verein.
Montag, den 22. Mai 1905, abends 8 Uhr,
im „Gewerkschaftshause“ (Zimmer 2):
Mitglieder-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Der geplante Wählerkreis in Hamburg.
2. Diskussion.
3. Abrechnung vom 1. Quartal.
4. Vereinsangelegenheiten. 1269

Das Neueste im Restaurant zur Lokomotive
Sohnzollerstraße 15
Italienisches Orchester.
Keine Radausmusik! Wirklicher Kunstgenuss!
Einzig seiner Art hier am Platze.
Vertreter: J. Hoffmann, Gubrau. 1271
Zum freundlichen Besuch laden ergebenst ein
Hugo Schmidt.

Ulmer Münzhan-Geld-Lotterie
Ablauf: 23., 24. und 25. Mai 1905.
Gewinnsumme: 75.000 Mk., 40.000 Mk. u.
Alles nur bare Geldgewinn. 1171
Lose à 3.30 Mk., Porto und Zins: 30 Pf. extra.
Marienburg Pferde-Lotterie
Ablauf: 8. Juni d. J. - Verlust. Pferde-Lotterie.
Lose à 1 Mk. - 11 Lose für 10 Mk.
Porto und Zins 20 Pfg. extra nebst jeder Post-
anweisung. Marken, Auktionen oder Nachnahme.
Albert Loeser, Breslau, Schwanstraße 65,
am Markt.

Achtung! **Achtung!**
Maler, Lackierer und Anstreicher
Mittwoch, den 21. Mai:
Grosse öffentliche Versammlung
im Saale des Gewerkschaftshauses, Margaretenstraße 17.
Tagesordnung:
1. Unsere Selbstbewegung.
2. Beschlüsse.
Die Filialverwaltung.
Bureau: Antonienstraße 17, Hof links, 1. Etage. 1263

Bestes alkoholfreies Erfrischungs-Getränk
Goldblondchen
ausgezeichnet mit goldenen Medaillen und Ehrenpreisen.
B. Czaya, Biergroßhandlung.
Breslau, Neue Kirchstrasse 9.
Fernsprecher 303. **Überall erhältlich.** Fernsprecher 303.

Goetz Söhne, Albrechtsstraße 49, Breslau I.
Gegründet 1835.
Schlesiens ältestes und größtes Spezialhaus.
1000 Kinderwagen
und
Sportwagen
Teilen wir zu den
billigsten Preisen
zum Verkauf.
Kataloge gratis. 745
Frankenland der Kinderwagen nach allen Stationen.

Reisekörbe
in allen Größen!

Zu staunend billigen Preisen
Herren-Anzüge 36-18, 16, 14, 50, **10⁵⁰** Mk.
Herren-Paletots 29, 24, 20, 14, **11⁰⁰** Mk.
Burschen-Anzüge 21, 18, 14, 12, **9⁵⁰** Mk.
Kinder-Anzüge 12, 8, 6, 4, **3⁵⁰** Mk.
sehr aparte Fassons. 1174
Nach Mass
Herren-Anzüge u. Paletots
aus vorzüglichen Stoffen unter **25** Mk. bis **60** Mk.
Garantie für tadellosen Sitz von **25** bis **60** Mk.
N. Steinitz jr.,
Albrechtsstr. Nr. 57.
zweites Haus vom Ringe.

Gesellschaftswagen
zu Ausflügen, 8-20 Personen fassend, sind zu verleihen
bei
C. Jackisch, Klosterstr. 140.
Telephon 841 1187

Wasserheilanstalt
für Herz-, Nerven-, Lungen-, Magen- u. Darmleiden, Rheumat.,
Blutarmut u. s. w.
Breslau, Gartenstr. 49 (in den Liebfischs
Etablissement).
Voll- und Halbbäder, schottische Duschen, Abreibungen,
Packungen, Kiefernadel-, Schwefel- und Stahlbäder etc.
Schwitzbäder.
Verabfolgung der Bäder etc. auch ohne ärztliche Behandlung.
Telephon 2072. **Dr. G. Marcuse**
Prospekte frei. Spezialarzt für Wasserheilverfahren etc.

Herren-Wäsche,
weiss und bunt,
Trikotagen, Brauwatten,
weisse und bunte
Herrenwesten.
Grösste Auswahl! Beste Qualitäten!
Billigste Preise!
J. Herold, Erste Wiener
Wäsche-Fabrik,
Breslau, Albrechtsstr. 46. 1075

Versuchen Sie
meine vorzüglichen Zigarren,
Zigaretten und
Tabake.

Carl Kitzler,
1224 **Gräbschenerstr. 8, vis-à-vis Trelenberg.**

Wegen Verlegung meiner grossen Fabrik
verlaufe ich sämtliche
Herren- u. Knaben-Garderoben
um schneller zu räumen, auch im Einzelnen.
Verkauf noch unter den bisherigen Fabrikpreisen
nur direkt in der
Fabrik Reufstr. 47/48, I. u. II. Etg., Fabrikgebäude.
Kein offener Laden. **Robert Lippmann.** Kein offener
Laden.
Gute Stoffe, gediegene Arbeit, spottbillige Preise.
Verkaufszeit v. 8-1 Uhr u. v. 3-8 Uhr, Sonntag nur v. 11-2 Uhr.